



## Stellungnahme zur Anfrage Nr. 1031/2023 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Ruhestörung und Sachbeschädigung im Raupelsweg (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### **1. Wie oft musste das Ordnungsamt aufgrund von nächtlicher Ruhestörung im Jahr 2023 im Raupelsweg eingreifen?**

Dem Standes-, Rechts- und Ordnungsamt liegt lediglich eine schriftliche Beschwerde eines Anwohners vor. Auf Grund dessen wurden seit Januar 2023 Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt. Dabei wurden nur 1x 5 Personen gesichtet, die sich jedoch bei Eintreffen der Streife fluchtartig entfernten. Weitere Meldungen liegen dem Fachamt nach Auswertung der Fachanwendung nicht vor.

### **2. Hat sich die Anzahl der Fälle im Vergleich zu den beiden Vorjahren verändert?**

Aus den Jahren 2021 und 2022 liegen dem Standes-, Rechts- und Ordnungsamt keine Meldungen vor.

### **3. Haben sich Muster ergeben hinsichtlich einer bestimmten Personengruppe?**

Da nur 1 x Personen gesichtet werden konnten, ist eine dezidierte Aussage hierzu nicht möglich.

### **4. Wie viele Sachbeschädigungen wurden im Jahr 2023 im Raupelsweg registriert, die in Zusammenhang mit Ruhestörung stehen?**

Im Raupelsweg kam es im bisherigen Jahr 2023 zu einer Sachbeschädigung in den Abendstunden des 08.04.2023. Hierbei wurde die Hauseingangstür eines Mehrfamilienhauses eingetreten. Ein Zusammenhang dieser Sachbeschädigung mit einer Ruhestörung ist jedoch nicht bekannt.

Darüber hinaus ergab eine Abfrage im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem zwei sonstige Vorgänge aus Juni 2023, die im Zusammenhang mit einer möglichen Ruhestörung stehen könnten.

Bei einer Mitteilung über aktuell vor Ort befindliche Jugendliche wurde eine Streife dorthin entsandt, konnte jedoch keine Personen mehr antreffen. Anschließend ging ein Hinweis per E-Mail bei der Polizeiinspektion Mainz 2 ein, dass sich Jugendliche lautstark vor allem abends in der Nähe des Martinsstiftes aufhalten würden. Daraufhin erfolgte von Seiten des Bezirksdienstes der örtlich zuständigen Polizeiinspektion Mainz 2 die Kontaktaufnahme mit dem Mitteiler sowie eine Sensibilisierung des Wechselschichtdienstes.

## 5. Ist der Raupelsweg ein Schwerpunkt der Sozialen Arbeit in der Neustadt?

Die Streetworker:innen sind mit dem Schwerpunkt Neustadt unterwegs. Der Raupelsweg war bisher nicht als Treffpunkt der Zielgruppe bekannt. Die Streetworker:innen sind aber jetzt mittwochs am Raupelsweg und haben dort auch Kinder (11 -13 Jahren) angetroffen und um 21 Uhr Jugendliche. Der Raupelsweg wird regelmäßig aufgesucht, um den Kontakt zu den Jugendlichen zu intensivieren.

Mainz, 27 September 2023

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete